

KULTURVEREIN ZORNEADING-BALDHAM e. V.

Eva Katharina Klein | Programmheftredaktion & Pressemeldungen | Kammermusik- und Klavierzyklus
0351 3139466 | 0177 6511348 | eva.katharina.klein@t-online.de

13. September 2024

PRESSEMELDUNG

**Saisoneröffnung im 43. Kammermusikzyklus 2024/2025
des Kulturvereins Zorneding-Baldham
am Sonntag, 29. September 2024, Martinstadl Zorneding, 18 Uhr**

Komponist im Fokus

Erstmals in der über 40-jährigen Geschichte des Kulturvereins Zorneding-Baldham wird in dieser Saison ein bedeutender zeitgenössischer Komponist die ganze Saison über präsent sein: **Pēteris Vasks**, der 1946 im lettischen Hansestädtchen Aizpute geboren wurde, und dessen Kompositionen heute weltweit von den führenden Orchestern und Widmungsträgern wie Gidon Kremer gespielt werden. Insgesamt zehn Werke dieses ersten „Komponisten im Fokus“ werden in sieben Konzerten dieser Spielzeit aufgeführt, zu denen der berühmte lettische Komponist teils aus Riga anreist. Zur Saisoneröffnung ist Vasks beim **ersten Konzert des 43. Kammermusikzyklus am 29. September** im Zornedinger Martinstadl im Gespräch mit dem befreundeten künstlerischen Leiter des Kulturvereins, Oliver Triendl, persönlich zu erleben.

Als eines seiner zentralen Werke erklingt Vasks 2001 entstandenes Klavierquartett, in dem sich furiose Elemente der lettischen Volksmusik mit sphärischen Klangepisoden zu einer sehr persönlichen Handschrift verbinden. Mit dem Geiger **Matthias Lingenfelder**, langjähriger Primarius des Auryn-Quartetts, der jungen ARD-Preisträgerin **Haesue Lee** (Viola) und **Niklas Schmidt**, dem ehemaligen Cellisten des Trio Fontenay, konnte der Pianist **Oliver Triendl** drei hochkarätige Quartett-Mitstreiter für dieses spannende Kammermusikkonzert gewinnen.

Im Rahmen des nordischen Schwerpunkts der diesjährigen Saison, der durch Pēteris Vasks inspiriert ist, gibt es mit dem Einzelsatz für Klaviertrio des norwegischen Romantikers Edvard Grieg von 1878 eine weitere Klangkostbarkeit zu entdecken. Den temperamentvollen Schlusspunkt des Abends bildet das hochvirtuose Klavierquartett op. 25 des jungen Johannes Brahms mit seinem berühmten „Rondo alla Zingarese“.

Vorverkauf und Bestellung von Einzelkarten unter www.kulturverein-zorneding-baldham.de (Ticketshop) sowie bei Steffis Schreibwaren, Obere Bahnhofstraße 13, Zorneding. Die Abendkasse öffnet 30 Minuten vor Konzertbeginn.

Bitte beachten Sie, dass es durch momentane Bauarbeiten am Ingelsberger Weg zu Beeinträchtigungen an Zufahrt und Parkplätzen zum Martinstadl kommen kann, vielen Dank!

Matthias Lingenfelder (Violine), der bei Max Rostal und Gérard Poulet studierte, war 1981 als Primarius Mitbegründer des Auryn Quartetts. Das legendäre Ensemble, das nach Wettbewerbserfolgen in Portsmouth und München sowie Studien beim Amadeus Quartett in Köln und beim Guarneri Quartet in New York in die internationale Quartettelite aufrückte, gab 2021 eines seiner letzten begehrten Konzerte in Zorneding, bevor es nach seinem 40-jährigen Bühnenjubiläum seine Konzerttätigkeit beendete. Neben und nach seiner Tätigkeit als Quartett-Primarius konzertierte Matthias Lingenfelder auch solistisch, war Konzertmeister

des Chamber Orchestra of Europe und lehrt seit 2003 als Professor für Kammermusik an der Musikhochschule in Detmold.

Haesue Lee (Viola), Gewinnerin des ersten Preises und des Publikumspreises beim ARD-Musikwettbewerb 2023, debütierte mit zwölf Jahren in der New Yorker Carnegie Hall. Ihr Studium absolvierte sie am Curtis Institute of Music u. a. bei Roberto Diaz sowie an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin bei Tabea Zimmermann. Solistisch konzertierte sie u. a. mit dem BR-Symphonieorchester, dem Münchener Kammerorchester und dem Philadelphia Orchestra. Als leidenschaftliche Kammermusikerin gastierte sie u. a. beim Marlboro Music Festival und Ravinia Festival sowie an der Seite von Lynn Harrell, Nobuko Imai und Miriam Fried. Derzeit spielt sie ein Instrument von Gasparo de Salò (1590), eine Leihgabe der Samsung Foundation.

Niklas Schmidt (Violoncello) studierte in Hamburg und Köln. 1980 war er Gründungsmitglied des Trio Fontenay, mit dem er auf den bedeutendsten Podien weltweit auftrat und vielfach ausgezeichnete Einspielungen vorlegte. 1987 wurde er als Professor an die Hamburger Musikhochschule berufen und gibt daneben regelmäßig internationale Meisterkurse. Seit seinem Ausscheiden aus dem Trio Fontenay 1997 konzertierte er u. a. mit Menahem Pressler sowie Mitgliedern der Quartette Alban Berg, Cleveland, Guarneri und Juilliard, auch im Rahmen führender Musikfestivals. Seit 1999 leitet er die traditionsreiche Hamburger Konzertreihe Fontenay Classics und ist Direktor des Internationalen Kammermusikwettbewerbs Hamburg ICMC.

Der Pianist **Oliver Triendl**, dessen Engagement für selteneres Repertoire über 100 CD-Einspielungen belegen, absolvierte sein Studium in München und Wien bei Gerhard Oppitz und Oleg Maisenberg. Solistisch arbeitete er u. a. mit dem RSO Berlin, den Bamberger Symphonikern, Münchner Philharmonikern, der NDR-Radiophilharmonie, Tschechischen Staatsphilharmonie und dem Shanghai Symphony Orchestra. Zu seinen Kammermusikpartnern zählen Sabine Meyer, Isabelle van Keulen, Baiba Skride, Christian Tetzlaff, Johannes Moser sowie u. a. die Quartette Danel, Leipziger, Prazák, Schumann und Vogler. 2006 gründete er das Internationale Kammermusikfestival Classix Kempten, seit 2003 ist er Künstlerischer Leiter des Kulturvereins Zorneding-Baldham.